

Programm der Brucker ÖDP kurz & knapp

Klimaschutz aktiv und vor Ort weiterführen!

Ziel 2035 bilanzielle Klimaneutralität
1 Mio. Budget für Klimaschutz pro Jahr
Förderprogramme aus Budget für Bürger erhalten und ausbauen

Zukunftsfähige Mobilität!

Instandsetzung & Aufwertung Gehwege
Durchgängige Fahrradwege abseits von stark befahrenen Straßen

Bau von Radbrücken und Radschnellwegen
Deutlich mehr öffentliche Ladesäulen in Mietwohnungs-Quartieren

Mobilität mit Zukunft!

Instandsetzung & Aufwertung Gehwege
Durchgängige Fahrradwege auch abseits von stark befahrenen Straßen
Bau von Radbrücken und Radschnellwegen

Lebensraum für Jung und Alt schaffen!

TG am nördlichen Viehmarktplatz und Oberfläche begrünen für mehr Aufenthalts-Qualität
Bau einer Eishalle mit Nutzung als Indoor Spielarena im Sommer
Renovierung von Kindertagesstätten und Kindergärten

Gut & Bezahlbar Wohnen!

Initiativen für mehr bezahlbaren Wohnraum
Mehr Freizügigkeit beim mehrgeschossigen Wohnungsbau fördern.

Nachhaltig leben und wirtschaften!

Gemeinwohl als Kriterium bei Entscheidungen auch bei Ansiedlung von Unternehmen
Stadt als Vorbild gestalten

Natur & Artenvielfalt sichern!

Mehr Bäume & pflegen
Städtische Flächen zum Blühen bringen
Keine Kieswaschanlage im Rothschaiger Forst

Politik auf Augenhöhe!

Mehr Transparenz von Politik und Verwaltung
Bürgerhaushalt, Bürgerprojekte und Bürgerrat

Mehr Ferienprogramm anbieten

Tierschutzvereine und Projekte unterstützen



ödp

Bruck mit Zukunft!

Stadtratswahl 8. März 2026

Über uns

Rettet die Bienen! Nichtraucherchutz! Abschaffung des Senats! Die Ökologisch-Demokratische Partei (ÖDP) hat in Bayern mit ihren Volksbegehren schon viel erreicht für Mensch und Natur. Und das, obwohl sie gar nicht im Landtag sitzt.

Im Brucker Stadtrat ist die ÖDP bereits seit 2014. Mit unseren Mandatsträgern, haben wir bereits einiges alleine oder mit anderen gemeinsam angeschoben. Denn unsere guten Ideen helfen in einem demokratischen Gremium beste Lösungen auf die Herausforderungen der Zukunft zu finden!

Stadtratswahl: Menü oder „à la carte“

Bei der Stadtratswahl haben Sie viel mehr Möglichkeiten als nur einfach ein „Menü“ zu wählen, also eine Liste anzukreuzen.

Insgesamt haben Sie 40 Stimmen - soviel wie Stadtratssitze - **die Sie frei vergeben können**, auch an Personen, die für verschiedene Parteien kandidieren („**panaschieren**“). Wenn Sie jemand besonders gut finden, können Sie ihm oder ihr bis zu 3 Stimmen geben („**kumulieren**“). Das „Wählen à la carte“ können Sie auch mit einem Listenkreuz kombinieren, dann erhält diese Liste den Rest Ihrer 40 Stimmen.

Achtung: Die Regel „**maximal 3 Stimmen pro Kopf**“ gilt auch, wenn Personen - wie bei uns -mehrfach auf der Liste genannt sind!

Nicht vergessen: JEDE Stimme zählt, denn es gibt **Und es gibt keine 5%-Hürde!**



Liebe Bruckerinnen und Brucker!

Unsere liebenswerte Stadt an der schönen Amper hat viel zu bieten und steht gleichzeitig vor großen Aufgaben. Wie überall im Großraum München stöhnen wir über zu wenig bezahlbare Wohnungen und zu viel Autoverkehr. Dazu kommen die weltweit drängenden Probleme Klimawandel und Artensterben. Kinder und Jugendliche pochen zu Recht darauf, dass die Erwachsenen ihnen nicht „die Zukunft klauen“.

Für die aktuellen Aufgaben müssen wir daher „Lösungen mit Zukunft“ finden, d.h. Lösungen, die hier und jetzt wirken, aber nicht auf Kosten unserer Kinder und Enkelkinder gehen.

Wir haben unser Programm für die nächste Stadtratsperiode daher unter das Motto „Bruck mit Zukunft“ gestellt. Auf den folgenden Seiten finden Sie die aus unserer Sicht wichtigsten Themen mit konkreten Vorschlägen. Sachlich, kooperativ, kreativ und konstruktiv wollen wir uns im neuen Stadtrat dafür einsetzen.

Mehr Interesse? Dann sprechen Sie uns am Infostand an oder besuchen Sie uns im Internet unter www.oedp-ffb.de. Wir freuen uns!

Ihre Brucker ÖDP

V.i.S.d.P.: ÖDP-Kreisverband Fürstenfeldbruck
Christian Holdt, Mitterfeldweg 28, 82275 Emmering

Klimaschutz - sofort

Die Erderhitzung ist real, erschreckend und inzwischen auch bei uns unmittelbar spürbar. Häufigere und schwerere Wetterextreme aufgrund des Klimawandels verursachen immer größere Schäden. Das kann jeden einzelnen von uns drastisch treffen und Leib und Leben gefährden.

Wenn wir unseren Kindern und Enkelkindern eine intakte Lebensgrundlage erhalten wollen, müssen wir sofort und vor Ort daran arbeiten, den Ausstoß an Treibhausgasen drastisch zu verringern, um das Null-Emissionsziel in Zukunft zu erreichen.

Die gute Nachricht: Die Lösungen sind bekannt und werden immer günstiger. Photovoltaik-Anlagen sparen Stromkosten und damit bares Geld und sparen CO₂ ein. Jedes Dach oder „Balkonkraftwerk“ mehr hilft!

Wir von der Brucker ÖDP schlagen daher weiterhin vor, genauso viel Geld jährlich für den Klimaschutz auszugeben wie für das Veranstaltungsforum, nämlich eine Million Euro pro Jahr. Denn das „gute Leben in Zukunft“ sollte uns genauso viel wert sein wie das „gute Leben jetzt“. Unsere Kinder werden es uns danken.

Nicht nur reden - machen!

Daran haben wir bereits mitgewirkt:

- ✓ Beschluss bilanzieller Klimaneutralität bis 2035
- ✓ Beschluss für Klimaneutrales Bauen
- ✓ Schaffung eines Solar & Gründachkatasters
- ✓ Kontinuierlicher Ausbau von PV -Anlagen auf Liegenschaften der Stadt
- ✓ Einführung „Runder Tisch Klima“

Unser Programm für ein Bruck mit Zukunft

und vor Ort!

ödp

Das wollen wir erreichen:

- **Ziel: 2035 klimaneutrales Bruck weiterverfolgen**
- **1 Million Euro jährlich für den Klimaschutz Budget** (wie für das Veranstaltungsforum)
- **Unterstützung für Bürgerinnen und Bürger sowie für Unternehmen:** Beratung und weitere Förderprogramme (Stromsparen, Photovoltaik für Balkone, Terrassen & Carports, Dachbegrünung, natürliche Bau- und Dämmstoffe, Austausch von Heizungen, kostengünstiger Anschluss an kommunales Wärmenetz.
- **Klimaneutrale Stadtverwaltung bis 2035:** Photovoltaik auf allen städtischen Gebäuden, Umstellung der Dienstflotte auf Elektrofahrzeuge, klimaneutrale Fernwärme.
- **Stromtankstellen für alle:** Ladesäulen an allen öffentlichen Parkplätzen, Förderung der Nachrüstung für Mehrfamilienhäuser
- **Bauen mit Holz statt Beton**, das spart Energie und speichert CO₂ und ist leichter reparierbar.
- **Stadtwerke FFB** als Partner für **Mieterstrom**
- **Geothermie für FFB prüfen** und mit Partnern aufbauen zum **Anschluss und Erweiterung** des städtischen Wärmenetzes.

Stadtratswahl 8.03.2026 - JEDE Stimme zählt!

Mobilität mit Zukunft

Die Innenstadt erstickt im Autoverkehr. Stau, Abgase und Lärm bedeuten Stress und belasten unsere Gesundheit. Inmitten von Autos, Bussen und LKWs fühlen sich gerade ältere Menschen und Familien mit kleinen Kindern unsicher und nutzen daher selber das Auto - ein Teufelskreis.

Statt mit neuen Umgehungsstraßen noch mehr Autos anzuziehen, wollen wir von der Brucker ÖDP die Straßen wieder mehr für die Menschen gestalten.

Wir setzen uns daher für die Gleichberechtigung aller Verkehrsarten ein, für sichere und komfortable Fuß- und Radwege und für den zügigen Ausbau des öffentlichen Nahverkehrs. Barrierefreiheit ist dabei ein Muss!

Je mehr Menschen dank attraktiver Alternativen das Auto stehen lassen können, desto flüssiger geht es für diejenigen voran, die auf das Auto angewiesen sind. Und die Busse kommen dann auch schneller und pünktlicher ans Ziel.

Nicht nur reden - machen!

Daran haben wir bereits mitgewirkt:

- ✓ Einführung Carsharing in FFB.
- ✓ Zweite Radlspur an der Hauptstraße
- ✓ Extrabreiter roter Schutzstreifen auf der Fahrbahn für Radler „Am Sulzbogen“
- ✓ Roter Radfahrer auf der Fahrbahn auf der „Äußeren Schöngesinger Straße“
- ✓ Einsatz für Fuß-Radverkehr im neuen Stadtentwicklungskonzept.

ödp

Das wollen wir erreichen:

- **Sanierung und Aufwertung der Gehwege**
"Mach den Rollator - und Blindenstock-Test!"
- Private Elektromobilität fördern durch deutlich **mehr öffentliche Ladesäulen in Mietwohnungs-Quartieren.**
- Netz von **durchgängigen Radrouten** durch Bruck **abseits des Autoverkehrs**
- **Bei Hauptverkehrsstraßen von Fahrbahn getrennte Radwege**
- Neue attraktive **Brücken östlich und westlich der Amperbrücke** rein für den **Fuß- und Radverkehr**
- **Busfahren noch attraktiver machen** durch mehr **Bänke**, dichterem **Takt**, mehr **Pünktlichkeit** und **bessere Abstimmung mit der S-Bahn**
- Mehr Raum für Gehwege, Radwege, Bäume und Straßencafés: **begrünte Parkhäuser und Tiefgaragen** statt Parken am Straßenrand, mehr **Einbahnstraßen** für Autos
- Beschlossene **Verbesserungen für den Radverkehr zügig umsetzen**
- Stetiger Einsatz der Stadt für **bessere Zugverbindungen** (viergleisiger Ausbau Pasing-FFB, mehr Regionalzughalte etc.)

Unser Programm für ein Bruck mit Zukunft

Stadtratswahl 8.03.2026 - JEDE Stimme zählt!

Platz zum Leben für

Wir wollen uns gerne in unserer Stadt aufhalten und wohlfühlen. Das Beispiel Lichtspielhaus zeigt, wie ein kulturelles Angebot mit Flair neues Leben in ein Stadtviertel bringt.

Die Mischung macht's! Wir von der Brucker ÖDP wollen deshalb Wohnen, Arbeiten, Kultur, Sport und Freizeit wieder näher zusammenbringen bzw. zusammenbehalten. Angebote wie die Subkultur oder der Eissport gehören in die Innenstadt, damit Kinder und Jugendliche weiterhin zu Fuß und mit dem Fahrrad kommen können.

Der nördliche Viehmarktplatz soll durch den Bau einer Tiefgarage an der Oberfläche begrünt werden. Damit kann die Fläche vom südlichen Teil mit dem nördlichen Teil verbunden werden, um mehr Platz für Veranstaltungen am Viehmarktplatz zu schaffen. Aber auch im gesamten Stadtgebiet wollen wir kleine, zum Verweilen einladende Oasen schaffen und sie durch kurze und attraktive Wege und Passagen verbinden.

Amper und Pucher Meer bieten „Wasserspaß ohne Kommerz“. Das wollen wir im naturverträglichen Rahmen ausbauen und uns für eine Nutzung des ‚Pucher Meer 2‘ stark machen.

Nicht nur reden - machen!

Daran haben wir bereits mitgewirkt:

- ✓ Westpark (Cerveteri- und Ettenhoferstraße) Beschluss 2020 endlich in 2025 umgesetzt!
- ✓ Badeinseln im Pucher Meer zurückgeholt!

Jung und Alt



ödp

Das wollen wir erreichen:

- Bau einer **Eishalle mit energieeffizienter Verbindung** zur AmperOase, **Sommernutzung als Indoor-Spielarena**
- **AmperOase grundlegend renovieren oder zweckdienlicher Neubau** dann aber mit Eishalle zusammen planen.
- **In der Innenstadt zu Fuß und mit dem Fahrrad schneller sein als mit dem Auto:** Kurze und sichere „Schleichwege“, längere Grünphasen an Ampeln
- Erhalt von kleinen Flächen als **grüne, natürliche Oasen**, die zum Verweilen und zum Spielen für Kinder einladen, **mehr große Bäume** entlang der Straßen.
- **Stadt am Fluss:** Amper „erlebbarer“ machen, wo Naturschutz es zulässt
- Kindergärten und Kindertagesstätten anfangen Schritt für Schritt zu renovieren!

Unser Programm für ein Bruck mit Zukunft

Stadtratswahl 8.03.2026 - JEDE Stimme zählt!

Natur & Artenvielfalt

„Rettet die Bienen!“ - das von der ÖDP initiierte Volksbegehren hatte riesigen Zuspruch. Dies zeigt uns, dass der Erhalt der Tier- und Pflanzenvielfalt ganz vielen Menschen am Herzen liegt. Wir wollen diesen Schwung nutzen und der Natur in Bruck wieder mehr Raum geben: Bäume - insbesondere alte und große - erhalten, neue Bäume und Sträucher pflanzen, wo immer es geht Flächen entsiegeln, bestehende Grünflächen - insbesondere den Amperdamm - zum Blühen bringen, die Amper wieder fischfreundlicher machen und anderes mehr.

Die meisten dieser Maßnahmen helfen gleichzeitig uns Menschen, mit den Folgen des Klimawandels - Hitze, Trockenheit und heftige Regenfälle - besser zurechtzukommen: Bäume spenden Schatten, Grünflächen nehmen Wasser auf und sorgen für frische Luft und Kühlung.

Und auch die Kinder werden sich freuen, wenn sie wieder mehr in der Natur spielen können.

Nicht nur reden - machen!

Daran haben wir bereits mitgewirkt:

- ✓ Beschluss Reduzierung Außenbeleuchtung (gegen Lichtverschmutzung)
- ✓ Reduzierung des Parkens auf der „Ochsenwiese“
- ✓ Beschluss „Bienenfreundliche Kommune“
- ✓ Einsatz für Renaturierung des Nasenbachs
- ✓ Satzung zur verpflichtenden Begrünung von geeigneten Dächern beim Neubau erlassen.

Unser Programm für ein Bruck mit Zukunft

in der Stadt

ödp

Das wollen wir erreichen:

◉ **Bäume retten, Zubetonieren stoppen**

Bäume mit mehr Pflege erhalten, Flächen entsiegeln im Bestand.

Stadt als Vorbild: Bäume, Büsche und Blühwiesen auf städtischen Flächen, auch an Straßen und am Amperdamm, Verzicht auf Laubbläser und Laubsauger

◉ **Mehr Natur & Wald für Kinder:** Natürliche Außenanlagen in städtischen Schulen und Kitas, regelmäßige „Waldtage“, mehr Natur- und Waldkindergarten- Gruppen

◉ **Förderung von Dachgärten, Dach- und Fassadenbegrünung**

◉ **Schutzräume für die Tierwelt:** Erhalt von kleinen unbebauten Flächen, auch mit "wilder Natur"

◉ **Flüsse sind für Fische da,** nicht nur für Wasserkraft: aktiv geplante Verbesserungen (Forderungen des Bund Naturschutz) für die Amper umsetzen und abschließen.

◉ Attraktive und stilvolle **Alternativen zur privaten Silvesterböllerei**

Stadtratswahl 8.03.2026 - JEDE Stimme zählt!

Tierschutz nicht vergessen!

Die Achtung vor dem Leben gebietet einen respektvollen Umgang mit den Tieren. Die Stadt hält sich bislang mit eigenen Aktivitäten zurück und verlässt sich auf die Tierschutzvereine. Diese können das aber nicht rein ehrenamtlich leisten.

Ziel der ÖDP ist es gemeinsam mit Unterstützung von Tierschutzvereinen, Stiftungen und allen Kommunen im Landkreis FFB ein dauerhaftes Tierheim in privater Trägerschaft zu bekommen. Dies ist schwieriger und langer Weg. In der Zeit bis zur Realisierung kann Tierschutz berücksichtigt werden durch:

- **Ausreichende und verlässliche finanzielle Unterstützung der Tierschutzvereine**, die Fundtiere aufnehmen und helfen, dass Tiere gar nicht erst ins Tierheim kommen.
- **Unterstützung vorbildlicher Projekte**
- Einführung einer **Katzenschutzverordnung**

Mehr Ferienprogramm!

Für berufstätige Eltern stellen die Schulferien oft eine Herausforderung dar, insbesondere ab der fünften Klasse. Das Ferienprogramm ist gut, doch es ist schwierig, damit mehrere Tage am Stück abzudecken. Das wollen wir erreichen:

- Verstärkt **mehrtägige Projekte** anbieten, z.B. „Woche im Wald“, Zirkus, „Handball mit Schulvorbereitung“, Theater, Musik etc.
- **Kooperation mit Vereinen, Naturschutzverbänden und Forstverwaltung**

Wir wollen in den Brucker Stadtrat



Gunter Senf
Elektroingenieur



André Tammer
Bilanzbuchhalter

3. **Irene Wagner**, kfm. Angestellte
4. **Jürgen Loos**, Mechatroniker
5. **Robert Gruschke**, Architekt
6. **Thorsten Hegenscheidt**, Data Scientist
7. **Pamela Peyser-Kreis**, Kunstvermittlerin
8. **Ramon Arndt**, Städtökologe
9. **Monika Senf**, Schneidermeisterin
10. **Manuela Rackerseder**, Hausmeisterin
11. **Helmut Hege**, Clinical Data Manager
12. **Patrizia-Marie Senf**, Studentin
13. **Klaus Gundelbacher**, Betriebswirt
14. **Dr. Alexa Zierl**, Studentin, Stadträtin

Stadtratswahl 8.3.2026 - JEDE Stimme zählt!

Gut und bezahlbar

Auch in Bruck gerät der Wohnungsmarkt immer weiter in die Schieflage. Mehr Nachfrage erhöht die Mieten, wodurch der Grundstückswert steigt, wodurch es teurer wird, neue Häuser zu bauen, so dass wiederum höhere Mieten verlangt werden usw.

Der Mangel an bezahlbarem Wohnraum betrifft nicht nur Menschen mit wenig Geld. Junge Paare suchen vergeblich größere, familientaugliche Wohnungen. Die Stadt findet keine Erzieher*innen für ihre Kitas, weil deren Gehalt nicht für die hohen Mieten reicht. Unternehmen geht es ähnlich mit ihren Fachkräften.

„Die“ Lösung für das Wohnungsproblem gibt es nicht, aber die Stadt hat mehr Einflussmöglichkeiten, als man denkt. Kernpunkt ist - das machen Städte wie Wien oder Tübingen vor - Grundstücke systematisch aufzukaufen und dann mit Vorgaben zu den erlaubten Mieten an Bauwerber weiterzugeben.

Über diese Vorgaben kann die Stadt auch gleich für „gutes“ Wohnen sorgen: Lieber ein zusätzliches Stockwerk genehmigen und dafür mehr Grün, Spielplätze und Sitzgelegenheiten vor der Haustür. Autos unter die Erde oder in Quartiersgaragen, gemeinschaftlich nutzbare Räume, ausleihbare Lastenräder, E-Carsharing - wer die besten Vorschläge hat, soll den Zuschlag bekommen.

Das hat Bruck bereits beschlossen

- ✓ 40% bezahlbares Wohnen bei Neubaugebieten und beim Verkauf städtischer Grundstücke
- ✓ Baugenossenschaften und Baugemeinschaften stärker zum Zug kommen lassen
- ✓ Beteiligung an Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises und erste Projekte.

wohnen

ödp

Das wollen wir erreichen:

- Initiative für bezahlbaren Wohnraum auf städtischen Grundstücken!
- In die Höhe bauen, weniger versiegeln, **mehr Freiraum und Grünflächen** lassen
- **Gemeinsames Wohnen und Wohneigentum fördern:** Flächen für Genossenschaften und Baugemeinschaften reservieren, Einheimische wie beim München-Modell unterstützen
- **Wohnen und Arbeiten wieder stärker mischen** „Urbane Gebiete“ ausweisen, Bau von Werkwohnungen erleichtern, Regel für die Schaffung von bezahlbarem Wohnraum auch bei Gewerbegrundstücken anwenden
- **Die beste Idee gewinnen lassen!** Konzeptgebundene Vergabe von städtischen Grundstücken und Immobilien
- **Eng mit der Wohnungsbaugesellschaft des Landkreises** zusammenarbeiten, um auch große Projekte stemmen zu können. Auch mit Bestandsimmobilien, und Umbau & Umnutzung von leerstehenden/ungenutzten Gewerbeflächen.
- **Systematisch Vorkaufsrechte nutzen**, um kostengünstigen Wohnraum schaffen zu können.

Unser Programm für ein Bruck mit Zukunft

Stadtratswahl 8.03.2026 - JEDE Stimme zählt!

Nachhaltig leben und

Auf einem begrenzten Planeten kann es kein ewiges Wachstum geben. Nachhaltig wirtschaften heißt so zu wirtschaften, dass nicht nur wir ein gutes Leben haben, sondern auch kommende Generationen. Die Bayerischen Verfassung fordert in Artikel 151 gar: „Die gesamte wirtschaftliche Tätigkeit dient dem Gemeinwohl, insbesondere der Gewährleistung eines menschenwürdigen Daseins für alle [...]“.

In Bruck gibt es bereits viele Organisationen, Geschäfte und Unternehmen, die dem Gemeinwohl dienen. Repair Café & Tauschringe, Tafel & Lebensmittelretter, Fairtrade & Unverpackt-Läden, Obstbäume zum freien Ernten und vieles andere mehr. Wir von der Brucker ÖDP wollen diese Initiativen fördern und die Bürgerinnen und Bürger noch besser über die Angebote informieren.

Gleichzeitig sollte die Stadt im Rahmen der eigenen Möglichkeiten mit gutem Beispiel vorangehen und auch bei der Ansiedlung von Unternehmen auf deren langfristigen Nutzen für die Allgemeinheit achten.

Das Gemeinwohl in den Blick nehmen!

Gemeinwohlbilanz für Fürstenfeldbruck erstellen. Die Bilanzierung hilft die Verwaltung kann aber auch Ausgangspunkt sein besser und mehr die **soziale Vernetzung, Ehrenamt, Nachhaltigkeit und Umweltgerechtigkeit** im Zusammenspiel zwischen Verwaltung und Bürgern in den Blick zu nehmen und so für mehr Gemeinwohlorientierung zu sorgen.

wirtschaften

ödp

Das wollen wir erreichen:

- Langfristig denken und rechnen: **Nachhaltigkeit und den Gewinn für das Gemeinwohl** bei allen Entscheidungen von Stadtrat und Verwaltung **berücksichtigen**
- **Stadt als Vorbild:** papierlose Verwaltung, Bio-Lebensmittel mit hohem regionalen und vegetarischen Anteil in öffentlichen Kantinen, Schulen und Kitas und bei städtischen Veranstaltungen, Weitergabe von Buffet-Resten an die Tafel oder die Lebensmittelretter
- **Nachhaltige und gemeinwohlorientierte Gewerbeentwicklung:** Unternehmen ansiedeln, die das Gemeinschaftsleben in Bruck langfristig voran bringen
- **Starthilfe für kleine nachhaltige bzw. gemeinwohlorientierte Läden:** In städtischen Gebäuden in der Innenstadt zeitlich begrenzt niedrigere Miete, damit Kundenstamm aufgebaut werden kann, Bewerbung mit Business-Plan
- **Stadtplan der Nachhaltigkeit:** Im Online-Stadtplan nachhaltige Läden, Obstbäume zum selber Ernten, Repair Café etc. eintragen
- Aufstellung einer **Gemeinwohl-Bilanz** für die Stadt

Unser Programm für ein Bruck mit Zukunft

Stadtratswahl 8.03.2026 - JEDE Stimme zählt!

Politik auf Augenhöhe

Die ÖDP steht mehr als alle anderen Parteien für direkte Demokratie. Die Bürgerinnen und Bürger sollen nicht nur alle 5 oder 6 Jahre wählen, sondern auch zwischendurch, wenn nötig, ihre Parlamente zum Umsteuern bringen können. Mit Volksbegehren und anderen Initiativen hat die ÖDP den Bayerischen Senat abgeschafft, den Landtag verkleinert, fünf AKW-Standorte verhindert, das Schul-Büchergeld gestoppt, rauchfreie Gaststätten geschaffen und zuletzt den Artenschutz gesetzlich verbessert.

Allerdings kosten solche Aktionen beide Seiten Kraft und Zeit. Wir von der Brucker ÖDP wollen daher die Bürgerinnen und Bürgern frühzeitig und auf Augenhöhe mit Stadtrat und Verwaltung in die Politik einbinden und zugleich einfache Möglichkeiten schaffen, Ideen und Projekte einzubringen.

Grundvoraussetzung ist maximale Transparenz und leichter Zugang zu Informationen.

Nicht nur reden - machen! Daran haben wir bereits mitgewirkt:

- ✓ Livestream aller Stadtratssitzungen
- ✓ **Automatisches Versenden** von Briefwahlunterlagen bei Bürgerentscheiden!
- ✓ komplett **im Internet abrufbare öffentliche Sitzungsunterlagen.**

ödp

Das wollen wir erreichen:

- ◉ **„Bürgerhaushalt“ einführen:** Bürgerinnen und Bürger dürfen über einen kleinen Teil der Haushaltsmittel bestimmen und dafür Projekte vorschlagen, die die Stadt anschließend umsetzt
- ◉ **„Bürgerprojekte“ finanzieren:** Aus einem Teil des Bürgerhaushalts Geld für kleinere Projekte zur Verfügung stellen, die die Leute selber umsetzen (Entlastung der Verwaltung)

-> Vorschlag Finanzierung aus Windkraft
Zuwendungen aus dem EEG die FFB zufließen.
- ◉ **„Bürgerrat“ einberufen:** Für komplexe und wichtige Themen (z.B. Fliegerhorst) eine bunt gemischte, repräsentative Auswahl von Bürgerinnen und Bürgern per Los bestimmen, die mit Unterstützung von Fachleuten Vorschläge für den Stadtrat entwickelt (Vorbilder: Klimarat in Frankreich, Bürgerrat in Irland vor Referendum)
- ◉ **Mehr Transparenz von Stadtrat und Verwaltung:** Livestream bzw. Aufzeichnung aller Sitzungen des Stadtrats und der Ausschüsse, komplett **im Internet abrufbare öffentliche Sitzungsunterlagen.**

Unser Programm für ein Bruck mit Zukunft

Stadtratswahl 8.03.2026 - JEDE Stimme zählt!



Quartiere mit Zukunft

Klimaschutz, Mobilität mit Zukunft, Platz zum Leben, Natur und Artenvielfalt, bezahlbare Wohnungen, Nachhaltigkeit und Gemeinwohl, Politik auf Augenhöhe - das scheint auf den ersten Blick ein bisschen viel auf einmal zu sein.

Aber wenn man diese Punkte von vornherein bei der Stadtplanung berücksichtigt, ergänzen sie sich: Mit Plätzen zum Verweilen und attraktiven kleinen Wegen geht man gerne zu Fuß, das hilft beim Klimaschutz. Mehr Bäume und Pflanzen nützen der Artenvielfalt und schaffen gleichzeitig gesunde Wohnverhältnisse an Hitzetagen. Dank ihres niedrigen Energiebedarfs haben klimaneutrale Gebäude auf Dauer bezahlbare Warmmieten. Wenn die Bürgerinnen und Bürger frühzeitig und auf Augenhöhe eingebunden sind und Neubaugebiete auch etwas für die Allgemeinheit bieten - z.B. ein Repair Café, eine Carsharing-Station oder einen Spielplatz - kann leichter und schneller Wohnraum geschaffen werden.

An vielen Stellen in Bruck sind aktuell Baugebiete geplant. Besonders im Fokus steht der große Bereich rund um Aumühle und Lände, aber auch anderswo soll Neues entstehen. Wir von der Brucker ÖDP setzen uns dafür ein, dass dort überall Quartiere mit Zukunft entstehen.



POLITISCHE WERBUNG; Diese Werbung steht im Zusammenhang mit der Kommunalwahl am 08.03.2026. Weitere Informationen unter www.oedp-ffb.de/transparenz V.i.S.P. ÖDP KV-FFB, c/o C. Holdt, Mitterfeldweg 28, 82275 Emmering.

Unser Programm für ein Bruck mit Zukunft

ödp

Neue Quartiere

Die Brucker ÖDP sieht in der Übernahme der Bebauung der Lände/ Aumühle und weiterer Quartiere eine riesige Herausforderung und Chance. Diese gilt es mit Weitblick, Fachwissen, Mut, Fantasie und guter Kommunikation zwischen allen Beteiligten zu ergreifen. Unsere Ziele:

- **Zukunftsweisender, klimaneutraler Stadtteil der kurzen Wege**, wo man kein Auto braucht.
- **Mischung von Arbeit, Wohnen, Freizeit & Natur**
- **Komfortable Fuß- und Radwege**, gute **Anbindung an das (Express-)Bus- und S-Bahn-Netz, Radschnellwege** in die umliegenden Gemeinden und in die Brucker Innenstadt
- **Ansiedlung von Forschungseinrichtungen, ausgelagerten Unifakultäten und Unternehmen mit zukunftsorientierten Technologien aus dem Bereich Klimaschutz** etc.
- **Innovative Energieprojekte** (z.B. solares Wärmenetz, Wasserstoff aus Photovoltaik-Strom, energieautarke Neubauten)
- **„Englischer Garten“** von Fürstenfeldbruck, **Waldflächen** erhalten, Raum für **„wilde Natur“**, **Vernetzung mit angrenzenden FFH-Gebieten**
- **Bürgerrat** für die Planung ins Leben rufen

Stadtratswahl 8.03.2026 - JEDE Stimme zählt!